



Aus dem Inhalt

Aus dem Ortsverein	Seite 1
Rückblick Kommunalwahl	Seite 2
Vorstellung für die SPD-Spitzenkandidatur zur Landtagswahl 2013	Seite 3
Urwahl am 27. November 2011	Seite 3
Einladung zum Grünkohlessen	Seite 3
Kerstin Tack zum Thema „Finanzmarkt“	Seite 4
Leserbrief	Seite 4

Regelmäßige Termine

Ortsvereinsvorstandssitzungen:

immer am letzten Donnerstag im Monat im Bürgerhaus Misburg um 18.30 Uhr

Frauentreff:

jeden 4. Montag im Monat momentan im „La Castagna“ an Meyers Garten um 19.00 Uhr

Die Jubilarehrungen 2012

finden voraussichtlich im Februar 2012 statt. Es wird noch gesondert dazu eingeladen.



Aus dem Ortsverein

Liebe Genossinnen und Genossen,

seit nunmehr sechs Jahren bin ich Mitglied der SPD und Teil des Ortsvereins Misburg. Und ich muss gestehen: In dieser Zeit habe ich keinen so engagiert geführten Wahlkampf erlebt wie den zur Kommunalwahl am 11. September 2011. Ich möchte mich bei euch herzlich für dieses Engagement bedanken, gleichzeitig aber dazu aufrufen, für die nächsten Wahlen im Jahr 2013 nicht nachzulassen. Dann werden wir sogar zwei Wahlkämpfe zu führen haben, es wird im Land und im Bund gewählt. Und man muss jeweils sagen: Man gut, dass es bis 2013 gar nicht mehr so lange dauert. Es wird Zeit, dass die amtierenden Regierungen abgelöst und durch sozialdemokratisch geführte Regierungen ersetzt werden.

Die Landtagswahl 2013 wirft bereits ihre Schatten voraus. Nicht nur, dass die Landesregierung nach und nach von sich aus aufgibt, Umweltminister Sander scheidet nach eigenen Angaben als nächster aus Amt, nein, auch unsere Partei intensiviert die Kandidatenfindung für 2013. Und das in einem Verfahren, das alle Parteimitglied direkt einbindet. Am 27. November haben wir alle die Möglichkeit, mitzubestimmen, ob Olaf Lies oder Stephan Weil unser Kandidat für das Amt des Ministerpräsidenten werden soll. Ich freue mich auf diesen Tag und natürlich bin ich schon gespannt auf das Ergebnis. Schließlich sind es zwei hochrangige Vertreter unserer Partei, die sich hier zur Verfügung stellen: Auf der einen Seite der SPD-Landesvorsitzende und auf der anderen der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt.

Ohnehin freue ich mich, dass die Parteimitglieder direkter an derartigen Entscheidungen mitwirken können. Schon bei der Wahl des Landesvorsitzenden wurden wir Mitglieder eingebunden und an den Abstimmungen beteiligt. Ich hoffe, dass dieser Prozess anhalten wird und wir auch zukünftig direkt eingebunden werden. Dies wird wohl zu einem Großteil davon abhängen, wie gut die Resonanz der Mitglieder ist. Nehmen viele von uns an den Abstimmungen teil, wird die Führung nicht umhin kommen, uns auch künftig zu befragen, zum Beispiel wenn es um den SPD-Kanzlerkandidaten oder einen eventuellen Nachfolger von Stephan Weil als Oberbürgermeister. Bitte nehmt diesen Gedanken durchaus ernst, wenn ihr überlegt, ob ihr an der Abstimmung teilnehmen möchtet. Zum Abschluss meiner einleitenden Worte möchte ich zunächst allen danken, die sich an der Erstellung unseres misburg aktuell beteiligen und vor allem Angelika Pluskota, die die Inhalte sammelt. Ich finde toll, dass wir es auch im Internetzeitalter immer wieder schaffen, ein solches Blatt zu erstellen. Wie immer freue ich mich über Rückmeldungen zu dieser Ausgabe des misburg aktuell oder zu anderen Themen. Mit den besten Wünschen

Sven Petters



SPENDENAUFUF

Unser erfolgreicher Kommunalwahlkampf hat die Kasse des Ortsvereins natürlich geschmälert. Um auch weiterhin handlungsfähig zu bleiben, bitten wir um eine Spende für den Ortsverein.

Unser Konto ist bei der Postbank Hannover, BLZ 250 100 30, Kontonummer: 173093-305.

Selbstverständlich erhaltet Ihr einen Spendebeleg, denn Spenden sind steuerlich absetzbar. Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Ilona Rusiecki, Kassiererin

Rückblick auf den Kommunalwahlkampf 2011

Liebe Genossinnen und Genossen!

Unser Wahlergebnis der Bezirksratswahl ist zwar 4% Prozent schlechter als 2006, aber wir konnten unsere 8 Sitze im Bezirksrat dank eurer tatkräftigen Unterstützung im Wahlkampf halten.

Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer.

Eure Bezirksratsfrau Rita Scholvin

Viele fleißige Helfer haben uns bei unserem Kommunalwahlkampf unterstützt. Es wurden Stände auf- und abgebaut, Würstchen gebrutzelt, Flyer verteilt, kleine Aktionen mit den Kindern unternommen, Mitbürger angesprochen, zum Wählen animiert...**vielen Dank Euch allen für Eure Hilfe!**

Dieser Wahlkampf war für unseren Stadtbezirk Misburg-Anderten sehr erfolgreich. Wiederum haben wir acht Sitze errungen. Zusammen mit den drei Sitzen der Grünen können wir unsere kontinuierliche und erfolgreiche Arbeit im Bezirksrat fortsetzen!



Hier unsere Misburger Mandatsträger

Für uns im Stadtbezirksrat



Rita Scholvin



Julia Rodenberg



Hans-Jürgen Gesk



Joachim Rodenberg

Für uns im Rat der Landeshauptstadt Hannover



Angelika Pluskota

Kandidatenvorstellung für die SPD-Spitzenkandidatur zur Landtagswahl 2013

Am 27. November 2011 sind die rund 65.000 Mitglieder der SPD in Niedersachsen aufgerufen in einer Urwahl den Spitzenkandidaten für die kommende Landtagswahl zu bestimmen. Von den Gliederungen wurden Olaf Lies und Stephan Weil ordnungsgemäß vorgeschlagen. Bis zu diesem Termin wird es insgesamt sieben Regionalkonferenzen geben, auf denen keine weiteren Abstimmungen vorgenommen werden.

Diese Konferenzen sind für alle Mitglieder und interessierten Bürgerinnen und Bürger offen.

In Hannover findet die Regionalkonferenz am Donnerstag, 10. November 2011, um 19.00 Uhr im HCC Congress-Centrum

statt, Einlass ist ab 18.15 Uhr.

Urwahl am 27. November 2011

Liebe Genossinnen und Genossen, in den nächsten Tagen werdet Ihr ein Schreiben vom Stadtverband wegen der Urwahl bekommen. Als Wahlraum haben wir das **Naturfreundeheim Am Blauen See** ausgewählt. Hier wird unsere **Wahl von 10.00 bis 16.00 Uhr** stattfinden.

Es besteht nach Rücksprache mit dem Gastwirt die Möglichkeit, den Wahlgang gleich mit einem kleinen, kostengünstigen Mittagsimbiss zu verbinden.

Zu Kaffee und Kuchen oder Keksen lädt Euch der Ortsverein Misburg gerne ein!

Für ältere Genossinnen und Genossen bieten wir einen Fahrdienst an, damit auch alle an der Urwahl teilnehmen können. Bitte wendet Euch mit Eurem Fahrwunsch telefonisch an:

Christa Greve: 0163 8449503 oder
Daniela Selberg: 0176 23230334

Wir hoffen, Euch alle bei der Urwahl begrüßen zu dürfen.

Eure Angelika Pluskota

Einladung zum Grünkohl- und Schlachteplatten-Essen

Liebe Genossinnen und Genossen,

auch in diesem Jahr bleiben wir unserer Tradition treu. Wir laden Euch hiermit recht herzlich ein zu unserem traditionellen Grünkohl- und Schlachteplatten-Essen am

**Freitag, den 2. Dezember 2011,
um 18.00 Uhr
ins Naturfreundeheim Misburg,
Am Blauen See.**

Schlachteplatte satt und Grünkohl satt kosten in diesem Jahr jeweils **12,50 pro Person**. Ein „Verteiler“ wird ebenfalls ausgeschenkt. Um 18 Uhr wollen wir uns treffen, damit wir genügend Zeit haben zur Begrüßung. Etwa um 18.45 Uhr soll das Essen dann gereicht werden.

Wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen und erwarten gern rege Beteiligung.

Bitte meldet Euch mit Eurem Essenswunsch bis spätestens zum 29. November 2011 an bei Reinhart Ederhof unter Telefon 58 00 63.

*Sven Petters
Reinhart Ederhof
Angelika Pluskota*

Wir begrüßen unser neues Mitglied:

Ester Katharina Greve, geboren 1994

Im Namen des Ortsvereinsvorstandes

Angelika Pluskota



www.spd-misburg.de



Die SPD-Bundestagsabgeordnete Kerstin Tack zur Debatte über die Einführung eines Finanzmarktwächters

Wir brauchen einen Marktwächter, der im Verbraucherinteresse den Finanzmarkt überwacht. Wir

wollen die Aufdeckung unseriöser Vertriebspraktiken. Wir wollen Hinweise auf Regulierungslücken und unlautere Geschäftspraktiken. Wir wollen den Verbrauchern den Zugang zu einer unabhängigen Beratung ermöglichen. Kurz: Wir wollen Verbraucherinnen und Verbraucher vor Marktmissbrauch schützen.

Um einen solchen Schutz gewährleisten zu können bedarf es eines konsistenten Gesamtkonzepts. Ein wichtiger Bestandteil dieses Konzepts ist die Überwachung des Marktes aus der Perspektive der Verbraucher. Hierfür bieten die Verbraucherzentralen mit der passenden Infrastruktur das Fundament für einen gut informierten Wächter. Eine solche Institution kann durch die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz finanziert werden. Die Stiftung wollen wir hierfür unter anderem durch die zweckmäßige Verwendung von Bußgeldern aus Kartellverfahren sowie Verstößen gegen Wettbewerbsbeschränkungen mit mehr Kapital ausstatten. Der Marktwächter soll also durch Gelder derjenigen, die gegen die Marktregeln verstoßen finanziert werden.

Die Marktwächter-Idee ist nicht neu. Sie wurde von der SPD bereits 2009 gefordert und in der damaligen Koalition mit CDU/CSU auch beschlossen. Nur umgesetzt wurde sie bis heute nicht. Die Taktik der schwarz-gelben Koalition ist ablesbar: Ankündigen, so laut wie möglich – Umsetzen, so wenig wie nötig. Wie sonst sollte man es verstehen, dass Herr Goldmann (FDP) im März 2009 aus der Opposition heraus vollmundig ein Verbraucherinformationsgesetz, das auf die Ansprüche im Finanzbereich erweitert wird. Ebenso kündigte Erik Schweickert (ebenfalls FDP) die Einführung eines Berufsbildes „Honorarberater“ an, der sich jedoch im Gesetzentwurf zur Novellierung des Finanzanlagenvermittler- und Vermögensanlagenrechts nicht wieder findet – hier ist es also bis dato gerade einmal zu einem vagen Eckpunktepapier des Verbraucherschutzministeriums gekommen.

Der Finanzmarkt braucht Regeln, auch um das Vertrauen in ihn zurückzugewinnen. Diese Regeln können nur in einem schlüssigen Gesamtkonzept effektiv wirken. Ein Marktwächter, der Missstände aufzeigt, ist eine Schlüsselposition in diesem Ordnungsgefüge.

Leserbrief

Für Vernunft und Humanismus

Die Aussagen des Papstes bei seinem Besuch in Deutschland haben bemerkenswert viele Menschen in Bewegung gebracht. Neben dem Zulauf vieler Tausend Gläubiger in den von ihm besuchten Städten – demonstrierten auch 20.000 Menschen in Berlin unter der Losung „Kein Macht den Dogmen“ und für die Durchsetzung von Vernunft und Humanismus im Denken und im gesellschaftlichen Leben sowie für die strikte Trennung von Staat und Kirche.

Leider wurde entgegen der verfassungsmäßigen Neutralität des Staates in Religions- und Weltanschauungsfragen der Bundestag zum Gotteshaus gemacht. Aus Protest dagegen nahmen etliche Abgeordnete nicht an der Veranstaltung teil, als der Papst im Bundestag sprach.

Die Teilnehmer einer gleichzeitig stattfindenden Demonstration betonten, nicht gegen die Religion zu kämpfen. Sie brachten jedoch u. a. zum Ausdruck, dass sie gegen jede Verletzung der verfassungsmäßigen Neutralität und auch dagegen sind, dass Militärbischöfe in Afghanistan, wo seit 2001 schon viele Tausend Menschen getötet wurden, die Soldaten auch noch segne.

Werner Scheller

Impressum

Herausgeber:

SPD OV Misburg
Sven Petters

Anschrift Redaktion SPD misburg aktuell:

Angelika Pluskota
Freidingstraße 3, 30559 Hannover
e-mail: angelika_pluskota@web.de
Telefon: (0511) 59 21 41
Internet OV Misburg: www.spd-misburg.de

Konto Ortsverein:

SPD OV Misburg
Konto Nr.: 173093-305
Postbank Hannover
BLZ: 250 100 30